

Vorwort

Der IV. Band der Schriftenreihe "Internationale Tagungen in Mikulčice" bringt die Beiträge von zwei internationalen Tagungen zu Forschungsproblemen des Frühmittelalters, die in Mikulčice regelmäßig stattfinden. Die Tagungen wurden den Themen "Möglichkeiten und Grenzen der archäologischen und naturwissenschaftlichen Untersuchungen an frühmittelalterlicher slawischer Keramik" (22.-24.5.1995) und "Graphittonkeramik des 8.-13. Jahrhunderts in Mitteleuropa" (20.-22.5.1996) gewidmet und knüpften so an die zwei vorherigen Kolloquien über die frühmittelalterliche Keramik an (Sammelschriften ITM I, Brno 1994 und ITM II, Brno 1995). Nach der Zugehörigkeit zu diesen beiden Themen sind die Beiträge des Bands in zwei Teile gegliedert.

Der erste Teil der Publikation, der Erforschung der frühmittelalterlichen Graphittonkeramik gewidmet, erhebt keinen Anspruch auf die Zusammensetzung eines Gesamtbilds der Problematik im Rahmen Mitteleuropas. Es fehlen uns viele Teilbeiträge zur Graphittonkeramik aus denjenigen Regionen, in denen diese Ware eine wesentliche Rolle in der Keramikproduktion des Frühmittelalters spielte, vor allem aus Südböhmen, Niederbayern und Oberösterreich. Sogar in Mähren, das sich im geographischen Zentrum der Graphitvorkommen und der Graphittonkeramik befindet, fehlt es noch an etlichen grundlegenden regional und sachlich orientierten Studien. Umfangreiche Fundkomplexe von grundsätzlicher Bedeutung blieben hier seit Jahrzehnten unbearbeitet. Im Unterschied dazu bietet das polnische Gebiet, das ein wesentlich geringeres Vorkommen von Graphittonkeramik aufweist, einen viel besseren Forschungsstand. Diese Situation spiegelt sich auch in den Beiträgen in unserem Sammelband wider.

Die naturwissenschaftlichen Untersuchungen an frühmittelalterlicher Keramik befinden sich vor allem im Ostteil Mitteleuropas erst in den Anfängen. Trotzdem sind im vorliegenden Band die ersten mineralogisch-petrographischen und chemisch-physikalischen Analysen der frühmittelalterlichen "slawischen" Ware vorgestellt. Die polnische Forschung weist auf diesem Gebiet wiederum einen Vorsprung auf, was an dem methodisch ausgerichteten Aufsatz von M. Daszkiewicz gut zu sehen ist.

Beide in diesem Band behandelten Forschungsthemen stellen einen Bestandteil der gegenwärtigen Mikulčicer Forschung dar. Im Rahmen der Arbeiten am Projekt "Siedlungsagglomerationen großmährischer Machtzentren unter Berücksichtigung der Entwicklung der Talau", gefördert durch die Grantagentur der Tschechischen Republik (Projekt Reg.Nr. 404/96/K089), wird die Problematik der Graphittonkeramik und der naturwissenschaftlichen Keramikuntersuchungen behandelt. Die Graphittonkeramik mit ihren chronologischen Kriterien repräsentiert eine bedeutende Quelle für die Erkenntnis der nachgroßmährischen Entwicklung des Siedlungskomplexes von Mikulčice. Die naturwissenschaftlichen Untersuchungen an der Keramik als Bestandteil der gegenwärtigen breit angelegten siedlungsarchäologischen Forschung in Mikulčice erleichtern es, die wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse des frühmittelalterlichen Machtzentrum näher zu erforschen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Autoren und Mitarbeitern, die zur Vorbereitung und Herausgabe dieses Bandes beitrugen, einen herzlichen Dank auszusprechen. Herrn PhDr. PAVEL KOUŘIL, CSc., dem wissenschaftlichen Redakteur der Publikation und Direktor des Archäologischen Instituts der AW ČR in Brno danke ich für Unterstützung der Vorbereitung des Buchs. Meinen Mitarbeitern in Mikulčice, vor allem Herrn OTTO MAREK, bin ich für ihre Hilfe bei der Organisation beider Tagungen dankbar. Herrn Dr. TORSTEN KEMPKE möchte ich für die Lesung des Manuskriptes und Frau MARIE CIMFLOVÁ für die Redaktionsbeihilfe und die EDV-Verarbeitung herzlich danken.

Kurz vor Drucklegung starb in Berlin Prof. Dr. HANSJÜRGEN BRACHMANN, der an der Entstehung der ersten drei Bände dieser Schriftreihe einen wesentlichen Anteil hatte. Die neue Mikulčice-Forschung fand in ihm einen hilfsbereiten und freundschaftlichen Partner. Seinem Andenken soll dieser Band gewidmet sein.